

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Deutschland. Alles ist drin. Bereit, weil Ihr es seid.



Inklusion

- Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf gleichberechtigte Teilhabe und auf Schutz vor Diskriminierung in allen Bereichen der Gesellschaft. Einsetzung einer Enquetekommission.
- Leistungen zur Teilhabe müssen in jeder Phase allgemeiner, beruflicher und Hochschulischer Bildung gewährt sein. Schaffung eines inklusiven Arbeitsmarkts.
- Stärkung der Selbstvertretungsstrukturen und Weiterentwicklung der WfbMs zu einem System von Inklusionsunternehmen. Ausbau Budget für Arbeit mitsamt sozialer Absicherung.
- Weiterentwicklung des Bundesteilhabegesetzes – kein Poolen von Leistungen gegen den Willen der Betroffenen, echtes Wunsch- und Wahlrecht, Leistungen unabhängig vom Einkommen und Vermögen der Leistungsberechtigten und ein Bundesteilhabegeld.
- Eintreten für eine inklusive Gesellschaft gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention, in der Menschen mit Behinderung ihre Fähigkeiten und Talente selbst einbringen können.

Pflege

- Stärkung der ambulanten Pflege mit vielfältigen, auf den Bedarf vor Ort angepassten pflegerischen Angeboten.
- Statt weiterer Großeinrichtungen Stärkung ambulanter Wohn- und Pflegeformen eingebettet in ein Umfeld, das Menschen im Alter oder bei Assistenzbedarf dabei unterstützt, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.
- Stärkung des Ansatzes Community Health Nurses (wie früher die Gemeindefürsorgeschwestern).
- Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für Quartierspflege mit verbindlicher Pflegebedarfsplanung der Kommunen.
- Leistungen der Pflegeversicherung sollen bedarfsgerecht, wohnformunabhängig und als persönliches Budget verfügbar sein.
- Schaffung einer Pflegezeit Plus Lohnersatzleistung bei dreimonatigem Vollausstieg und dreijährigem Teilausstieg, die pflegebedingte Arbeitszeitreduzierungen finanziell abfedert.
- Eine doppelte Pflegegarantie: Senkung der Eigenanteile und dauerhafte Deckelung. Pflegeversicherung soll alle Kosten, die über den selbst aufzubringenden Anteil für eine bedarfsgerechte (ambulante wie stationäre) Pflege hinausgehen, tragen. Einführung einer solidarischen Pflege-Bürger*innenversicherung.
- Verbindliche, bedarfsgerechte Personalbemessung – auch in der Langzeitpflege –, neue Arbeitszeitmodelle, Stärkung der psychosozialen Unterstützung für alle Gesundheitsberufe für potenziell traumatisierende Ereignisse.

- Stärkung der Ausbildung, Selbstorganisation, Einflussmöglichkeiten der professionellen Pflege und ihrer Strukturen auf Bundesebene.
- Für die Arbeit von migrantischen Haushaltshilfen und Betreuungskräften Entwicklung eines gesetzlichen Rahmens, der Rechte und Pflichten für beide definiert.
- Ausbau palliative und hospizliche Versorgung.

Berufliche Bildung

- Ausbildungsgarantie für alle jungen Menschen.
- Förderung von Verbundausbildungen und Nutzung außerbetrieblicher Ausbildungen.
- Ausbau flächendeckender Jugendberufsagenturen.

Gesundheit/ Krankenhausversorgung

- Kliniken nach gesellschaftlichem Auftrag finanzieren: Strukturfinanzierung als eine Säule, fallzahlabhängigen Vergütungsteil reformieren.
- Finanzierungssystem, das starke Säule der Strukturfinanzierung beinhaltet, gemeinsame Finanzierung von Investitionen durch Bund und Länder.
- Bund: gemeinsame bundesweite Grundsätze der Krankenhausplanung definieren
- Verbindliche Landeskrankenhausplanung, mit Definition der Versorgungsinteressen an Grund-, Schwerpunkt- und Maximalversorgern.
- Vorgaben zur Personalbemessung, Behandlungs- und Versorgungsqualität sichern qualitativ hochwertige Versorgung.
- Gemeinwohlorientierung stärken, Trend zur Privatisierung umkehren.

Digitalisierung/ Gesundheits- und Pflegebereich

- Zugriff auf digitalen Impfpass, Gesundheitsinformationen, Blutgruppe, Krankheitsgeschichte, Blutwerte via App, barrierefrei und sicher zugänglich.
- Weiterentwicklung der ePA, Einbindung von Patientenorganisationen.
- Gesundheitsdaten anonym der Wissenschaft zur Verfügung stellen, keine Weitergabe gegen den Willen der Patient:innen, Ergebnisse sollen der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, Zugang zu den eigenen Gesundheitsdaten barrierefrei, durch dezentrale Forschungsdateninfrastruktur.
- Offene Schnittstellen bei Medizinprodukten und Software.
- Unabhängige Nutzenbewertung von Digitalen Gesundheitsanwendungen.
- Ausbau digitaler Infrastruktur und technischer Assistenzsysteme in der Pflege.